

# Referendum: Bundesgesetz über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Gesetz)

Freiheit. Solidarität.  
Verantwortung.

Die  
Mitte



# Peter Hegglin

Ständerat

# Covid-19-Gesetz

## Ausgangslage - Worum es geht?

- Die landesweiten Massnahmen zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie wurden vom Bundesrat per April 2022 aufgehoben.
- Da sich der weitere Verlauf der Covid-19-Pandemie jedoch nicht abschätzen lässt und damit bewährte Instrumente zu deren Bewältigung weiter zur Verfügung stehen sollen, muss die Rechtsgrundlage von ausgewählten Massnahmen des grösstenteils bis Ende 2022 befristeten Covid-19-Gesetzes bis Sommer 2024 verlängert werden.
- Dies betrifft beispielsweise die gesetzlichen Grundlagen für das Covid-Zertifikat oder für das Contact-Tracing, aber auch die Meldepflicht für Bestände von Heilmitteln, Schutzausrüstungen und weiteren für die Gesundheitsversorgung wichtigen medizinischen Gütern, oder die Bestimmungen für Massnahmen im Ausländerbereich.

# Das sagen die Befürworter der Vorlage

## Argumente

- **Vorsorgen für den Ernstfall**

Seit April 2022 liegt die Verantwortung für die Bewältigung der Pandemie bei den Kantonen. Da es jedoch unklar ist, wie sich die Situation weiterentwickelt, ist es bei gewissen bewährten Instrumenten sinnvoll, dass diese dem Bund im Ernstfall weiter zur Verfügung stehen.

- **Keine Einschränkung der Reisefreiheit**

In der Schweiz braucht es aktuell kein Covid-Zertifikat mehr. Für Reisen ins Ausland braucht es unter Umständen jedoch weiterhin ein gültiges Zertifikat. Aus diesem Grund muss die Rechtsgrundlage für die Ausstellung eines Covid-Zertifikats gewährleistet werden.

- **Reaktivierung des Contact-Tracing bei Bedarf**

Während der Pandemie war das Contact-Tracing ein Element für die Bekämpfung der Ausbreitung des Virus. Mit der SwissCovid-App stand unter anderem ein niederschwelliges Instrument fürs Contact-Tracing zur Verfügung. Die Applikation ist aktuell deaktiviert, sie soll aber bei Bedarf rasch reaktiviert werden können. Dazu braucht es die Verlängerung der entsprechenden Rechtsgrundlagen.

# Das sagt das Referendumskomitee

## Argumente

- **Die Pandemie ist vorbei**

Die Schweizer Regierung hat die Massnahmen per April 2022 aufgehoben. Es mache deshalb keinen Sinn das Covid-Gesetz zu verlängern und weiter in die Grundrechte der Schweizer Bevölkerung einzugreifen. Das Gesetz habe der Bevölkerung zudem weder Schutz noch Nutzen gebracht.

- **Keine Zweiklassengesellschaft**

Mit dem Gesetz könnten jederzeit wieder Massnahmen, wie das Zertifikat oder Contact-Tracing, eingeführt werden, welche vom Referendumskomitee als bedrohlich wahrgenommen werden.

- **Demokratiepolitisch bedenklich**

In den letzten drei Jahren wurden einige demokratischen Regeln ausser Kraft gesetzt. Auch dieses Mal wurde das Gesetz dringlich verlängert und trat in Kraft, ohne dass zuvor über ein allfälliges Referendum hätte abgestimmt werden können.

# Wer steckt hinter dem Referendum?

- Das Referendum wurde von den massnahmenkritischen Organisationen «Freunden der Verfassung» und «Mass-Voll» ergriffen.



FREUNDE DER VERFASSUNG  
AMIS DE LA CONSTITUTION  
AMICI DELLA COSTITUZIONE  
AMITGS DALLA COSTITUZIUN

# Covid-19-Gesetz

## Abstimmungsempfehlung

➤ Ständerat	39 Ja	1 Nein	4 Enthaltungen
➤ Nationalrat	140 Ja	50 Nein	6 Enthaltungen
➤ Die Mitte-Fraktion	42 Ja	0 Nein	1 Enthaltung

**Vielen Dank für  
Ihre Aufmerksamkeit.**

Freiheit. Solidarität.  
Verantwortung.

**Die  
Mitte**

